

# Die Zaubertafel begeistert in Krebes alle Schüler

Ein Jahr Ganztagsangebot an der Burgstein-Grundschule in Krebes – Neues Projekt „Schule aktiv gegen Gewalt“

VON DIETER FEUSTEL

**Krebes.** Die erste Bilanz nach einem Jahr Ganztagsangebot an der Burgstein-Grundschule in Krebes ist überaus positiv. Gut die Hälfte der 32 Schüler hat von dem Angebot im vergangenen Schuljahr Gebrauch gemacht. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2007/2008 am 3. September ist die Nachfrage weiter gestiegen.

Unter dem Prinzip „Fördern und fördern“ war das Angebot eingeführt worden, das Hilfe bei Hausaufgaben für schwächere Schüler ebenso umfasst wie die Förderung der verschiedensten Talente von Leistungsstärkeren. Von Dienstag bis Donnerstag können es die Schüler nach Ende des regulären Unterrichtes um spätestens 13.15 Uhr bis in

den Nachmittag hinein in Anspruch nehmen.

Es wird Sport getrieben, gesungen, gemalt und getöpfert. Neben Lesen stehen Exkursionen in die faszinierende Wunderwelt der Natur und selbst Zirkusakrobatik wie Jonglieren auf dem Programm. Es geht um Einblicke in die Logik der verflixten Mathematik sowie um verantwortungsvollen Umgang mit dem Computer. Um auf die Interessen und Wünsche der freiwillig teilnehmenden Schüler eingehen zu können, reicht das Engagement aller fünf Lehrkräfte der vierklassigen Grundschule allein nicht aus. Kollegen von außerhalb helfen deshalb, auch Vereinsvertreter sowie die Autorin Mandy Weigel.

„Eine absolut positive und schöne Sache ist das“, sagt Schulleiterin

Hansi Unger, die sich dafür bei allen Beteiligten herzlich bedankt.

Das alles ginge aber auch nicht ohne die gute Zusammenarbeit mit dem im Schulhaus untergebrachten Hort des Kindergartens Großzöbern. Denn ein anstrengender Schultag wäre ohne ein richtiges Mittagessen nicht wirklich gut zu überstehen. Schüler und Lehrer könnten zwischen drei schmackhaften Gerichten wählen.

Ein dickes Lob zollt die Rektorin auch den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeisterin Irmhild Kujer an der Spitze. Für sie sei die allseitig propagierte Investition in die Bildung der Kinder nicht nur ein Lippenbekenntnis. Die Kommune tue alles, was möglich sei. „Wir haben noch nie etwas abgelehnt bekommen,

was wir für notwendig halten“, unterstreicht Unger.

Neueste Anschaffung an der Krebeser Schule ist eine eineinhalb mal zwei Meter große interaktive Tafel, auf der die Schüler mit einem speziellen Stift den von der Lehrerin Marlis Eichhorn von ihrem Laptop aus überspielten Unterrichtsstoff aufrufen können. Die Schüler der vierten Klasse sind hellauf begeistert von dieser „tollen Zaubertafel“, die laut der Lehrerin in allen Fächern und auch für die Schulanfänger einsetzbar ist. Später soll eine solche Tafel in jeder Klasse stehen.

Und noch etwas ist neu an der Krebeser Schule: Das am vergangenen Donnerstag gestartete Projekt „Schule aktiv gegen Gewalt“. Mit praktischer Unterstützung des auch im Vogtland vertretenen Vereins für



Die Arbeit an der Zaubertafel fasziniert die Knirpse.

–Foto: Dieter Feustel

Aktivität und Prävention werden sie in Selbstverteidigung und Selbstschutz unterwiesen, gibt es für sie ein Sicherheits- sowie Stressabbau-

training. Und sie lernen, sich für all das fit zu halten. Nächster Projekttag ist im November, weitere sind geplant.